

Vorteile des Hauses

Vielfältige Spezialisierungsmöglichkeiten

Als Einrichtung der gesetzlichen Unfallversicherung leisten wir Spitzenmedizin in allen Bereichen. Für Sie bedeutet das: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich in hochspezialisierten Feldern weiterzuentwickeln.

Strukturierte Einarbeitung

Fort- und Weiterbildung beginnt bei uns mit einer strukturierten Einarbeitung. Deshalb werden Sie in den ersten vier Wochen Ihrer Tätigkeit von Ihren neuen Kolleginnen systematisch an Ihre neuen Aufgaben herangeführt.

Verlässliche Dienstpläne und ein paar Tage mehr Urlaub

Wir schaffen Verlässlichkeit bei Dienst- und Urlaubsplanung. Apropos Urlaub: Davon gibt es bei uns ein paar Tage mehr als anderswo. Und auch wenn Sie einmal außer Plan Zeit brauchen, können Sie auf uns zählen. Etwa dann, wenn Angehörige plötzlich Pflege benötigen. Wie wichtig Zeit für Pflege ist, sehen wir schließlich jeden Tag.

Gesund bleiben: Ihr „Mobilitätsangebot“

Gesundheit fördern bedeutet auch: sich selbst in Maßen fordern. Wir erleben Tag für Tag in der Rehabilitation unserer Patienten, dass Bewegung der Schlüssel ist, damit Körper, Geist und Seele fit bleiben. Deshalb fördern wir Ihre Gesundheit mit Breitensport- und Fitnessangeboten im Rahmen des Betriebsportes. Ob mit Step-Aerobic, Nordic Walking, Fußball oder Aqua-Fitness oder Sauna – das BG Klinikum Hamburg sorgt für Ihr persönliches „Mobilitätsangebot“. Weil es einfach besser läuft, wenn es Ihnen gut geht.



Hand-, Plastische- und Mikrochirurgie

Pflegedienst Station 2A

Verkehrsverbindungen:

Autobahn A1 (aus Richtung Bremen/Hannover) Abfahrt Billstedt oder von NO (Berlin/Lübeck) Abfahrt Bergedorf, dann auf der B5 in Richtung Bergedorf.
Von Hamburg: B5 (Schnellstraße).

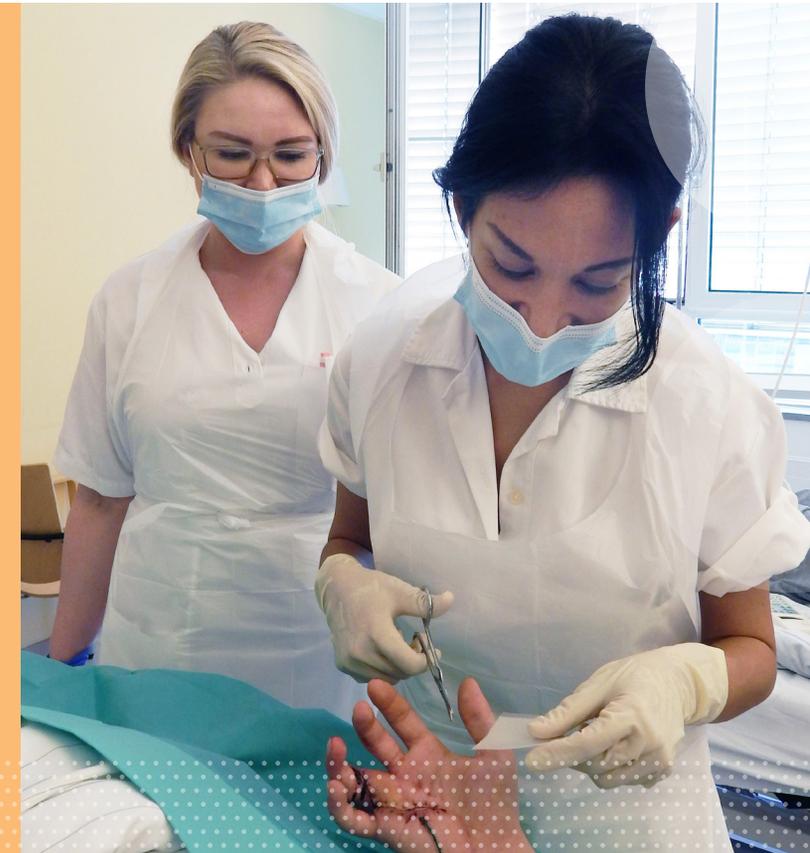
Parkplätze:

Die Besucherparkplätze des BGKH finden Sie links und rechts der Einfahrt. Die erste Stunde ist kostenfrei.

Öffentlicher Nahverkehr:

Ab Hamburg Hauptbahnhof: Schnellbus 31 bis „BG Klinikum Boberg“, S21 bis Bergedorf oder U2 bis Mümmelmannsberg
Ab S-Bahnhof Bergedorf (S21) oder U-Bahnhof Mümmelmannsberg (U2) mit dem Bus 29 bis „BG Klinikum Boberg“
Ab S-Bahnhof Bergedorf (S21) oder Wandsbek mit dem Bus X32 bis „BG Klinikum Boberg“
Ab Lauenburg: Schnellbus 31 bis „BG Klinikum Boberg“

Folgen Sie uns auf:



Werde Teil von uns

Ist der Entschluss gefasst als Pflegefachkraft eine vielseitige Welt zu betreten, kann schnell die Frage aufkommen, in welchem Bereich man sich ausprobieren oder auch niederlassen möchte. Denn die Arbeit in der Pflege bietet unzählige Möglichkeiten. Wie soll man sich in dieser Masse an möglichen Herausforderungen nur entscheiden? Zum Glück gibt es diesen Flyer, der Dir eventuell die Antworten gibt, die Du suchst.

Fraktur, Dupuytren, Phlegmone, Spalthaut, Lappenplastik, Kleinert-Schiene, – sagten Dir nichts? Kein Problem - Die Welt der Hand-, Plastisch- und Mikrochirurgischen Abteilung (HPMC) des BG Klinikums Hamburg öffnet Dir eine Tür zu einer hochspezialisierten Arbeit in der Pflege. Es ist unschwer erkennbar, dass schon der Name dieser Abteilung eine Fülle von fachlichen Herausforderungen bietet. Bei der Wahl, sich dem Team der HPMC anzuschließen, kommst Du mit einer kaum vergleichbaren Arbeit im Bereich der Wundversorgung in Kontakt, die stetig innovative Behandlungsmethoden präsentiert. So bleibt die Arbeit über immer neue Impulse spannend und abwechslungsreich.

Das Team der Station 2A

Das Team der 2A besteht aus einer attraktiven Mischung aus erfahrenen Kolleginnen und Kollegen und Neueinsteigerinnen und Neueinsteigern. Im Team sind zwei Praxisanleiterinnen und -anleiter, zwei Wundexpertinnen und -experten, eine Teamassistentin sowie zwei Servicekräfte.

Mail: t.reimers@bgk-hamburg.de

Tel.: 040 7306 40156

Kurzinterview Lena Celine Bohr, GKP 2A

1. Weshalb hast Du Dich für den Fachbereich der HPMC entschieden?

Über die ersten Erfahrungen, die ich während der Ausbildung auf der 2A sammeln konnte, habe ich schnell feststellen können, dass die HPMC sehr abwechslungsreich und vielseitig ist. Dieser Umstand macht die Arbeit spannend und motiviert mich.

2. Welche lohnenswerten Herausforderungen bringt die Arbeit in der HPMC mit sich?

Wie eben angesprochen, ist die Arbeit abwechslungsreich. Dies ist mir wichtig, da man nicht immer das Gleiche zu Gesicht bekommt. Darüber hinaus arbeitet man mit allen Altersgruppen, sodass auch darüber keine Langeweile aufkommen kann. Besonders gut gefällt mir allerdings, dass ich in der HPMC stetig spezielles Fachwissen (Replantation, Lappenplastik, und die damit verbundenen Verbände) anwenden kann. So kommen Theorie und Praxis in einem ausgewogenen Maß zum Tragen.

3. Was bietet die HPMC, was andere Fachbereiche nicht bieten könnten?

Dies ist eine gute Frage und ich denke, dass jeder Fachbereich seine Vorteile mit sich bringt. Auf der 2A gefällt mir in erster Linie das Team sehr gut. Das ist mir wichtig, denn damit ist die Basis für ein schönes Arbeiten geschaffen. Außerdem sieht man, im Vergleich zu anderen Stationen, Erfolge durch die stationäre Behandlung - das motiviert. Dieser erhöhte Patientendurchlauf, und die damit verbundene Abwechslung, empfinde ich als äußerst positiv.

Der Fachbereich

Unsere Abteilung für Hand-, Plastischen- und Mikrochirurgie ist spezialisiert auf die unterschiedlichsten Verletzungsformen der Hand. Dazu gehören zum einen die Akutversorgung von Handverletzungen aller Schweregrade und zum anderen komplette Amputationen von Gliedmaßen mit lückenlosen Replantationsdiensten.

Die Funktionswiederherstellung an Händen nach Unfällen und Verletzungen mittels Transplantationen von Nerven, Sehnen und Knochen oder auch freiem Gewebetransfer bildet den zweiten Schwerpunkt unserer Hand-, Plastischen- und Mikrochirurgie. Die Behandlung von Komplikationen, wie z.B. schwere Infekte von Knochen, Gelenken und Weichteilgewebe, fällt ebenfalls in den Aufgabenbereich dieser Abteilung.

